

Chinesische Schüler kommen aus ehemaliger deutscher Kolonie

Partnerschaft Wiedtal-Gymnasium hat im August Gäste

■ **Neustadt.** Das Wappen der Ortsgemeinde Neustadt ist jetzt auch in China bekannt. Genauer gesagt: in der Hafenstadt Qingdao in der ostchinesischen Provinz Shandong. Der Rektor des Neustädter Wiedtal-Gymnasiums, Wolfgang Latz, hat es dort seinem Kollegen, dem Schulleiter einer Hochleistungsschule in Qingdao, überreicht und symbolisierte mit dieser Geste den Beginn einer neuen Schülerpartnerschaft. Wolfgang Latz, der mit seinem Stellvertreter Hans Brinker und zwei weiteren Kollegen des Wiedtal-Gymnasiums der chinesischen Schule einen Antrittsbesuch abstattete, ist begeistert. „Das wird spannend“, ist sich Latz sicher. Denn obgleich die Schule im neun Flugstunden entfernten Qingdao ähnliche Schwerpunkte, nämlich Kunst und Musik hat, geht es dort ganz anders als in der Schule im Wiedtal zu.

Die „Middleschool No. 17“ wird von 1800 Schülern in den Jahrgangsstufen 11 bis 13 besucht, al-

lein in einer Klasse werden bis zu 50 Schüler unterrichtet. „Das sind schon ganz andere Größenordnungen“, hält Wolfgang Latz fest. Trotzdem zeigt er sich beeindruckt vom Unterricht, der dort sehr pädagogisch und empathisch durchgeführt wird.

Ganz besonders begeistert ist der Neustädter Schulleiter von den Menschen in der Stadt Qingdao, die übrigens von 1898 bis 1914 deutsche Kolonie war. „Die Leute sind sehr offen und freundschaftlich.“ In der Schulpartnerschaft sieht Latz für seine Schüler die Möglichkeit, nicht nur eine andere Kultur und Denkweisen kennenzulernen und Vorurteile abzubauen. „Unsere Schüler können sich unter anderem auch ein Beispiel am Ehrgeiz der jungen Chinesen nehmen.“

Der außergewöhnliche Kontakt zu der Schule in Qingdao entstand übrigens über ein Referat der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion. „Dort war die Middleschool

No. 17 bekannt, über einen Deutschsprechenden Chinesen in der Schulbehörde wurde schließlich der Kontakt hergestellt“, berichtet Latz. Und so sehen die Schüler und Lehrer des Wiedtal-Gymnasiums schon ganz erwartungsvoll dem Besuch der Gleichaltrigen aus China entgegen. Im August werden 24 Schüler und vier Lehrer aus Qingdao nach Neustadt kommen. Im Gegenzug reisen dann 24 Neustädter Schüler im kommenden April nach China. „Dieser Austausch wird für beide Seiten sehr interessant. Alle wissen, es ist ein Abenteuer“, sagt Wolfgang Latz. Verständigen werden sich die jungen Leute in englischer Sprache. *bc*

Bierstadt Qingdao

Die chinesische Partnerschule des Wiedtal-Gymnasiums liegt in der Stadt Qingdao. Bis 1914 war die ostchinesische Stadt deutsche Kolonie. Weltweit bekannt ist die Küstenstadt für ihr Bier namens Tsingtao, das seinen Ursprung in der deutschen Kolonialzeit hat. *bc*



Die Abordnungen beider Schulen vor dem Eingang des Wiedtal-Gymnasiums